

Open Air Gottesdienst im Gerbersruhpark Wiesloch

24. Juni 2026 19:00 Uhr

Was ist deine Hoffnung?

Evangelische Allianz Wiesloch

Lieder zum Gottesdienst:

Neues Leben

Bastian und Lea Rauschmaier

Du hast mich erwählt, bereits von Anfang an
Jetzt hab ich dich gefunden und hab dich erkannt
Ohne dass ich es verdient hab
Gibst du mir ein neues Fundament

Du gibst mir ein neues Leben
Aus Gnade allein schenkst du mir ein neues Leben
Unverdient bin ich ganz dein
Nichts ist mehr wie es einmal war
Du machst alles neu – du hast alles neu gemacht.

Ich höre jetzt auf alles selbst zu tun
Und leb aus deiner Kraft ich darf in dir ruhn
Ich ergreife alles was du gibst
Lebe in der Wahrheit die du mir zusprichst

Du gibst mir ein neues Leben ...

Ich bin nicht mehr derselbe mein altes Leben ist vorbei
Ein neues hat begonnen Jesus du hast mich befreit
Ich bin nicht mehr derselbe mein altes Leben ist vorbei
Ein neues hat begonnen in deiner Herrlichkeit

Du gibst mir ein neues Leben ...

So groß ist der Herr

Chris Tomlin

1. Ein König voller Pracht,
voll Weisheit und voll Macht.
Die Schöpfung betet an, die Schöpfung betet an.
Er kleidet sich in Licht, das Dunkel hält ihn nicht.

Und flieht, sobald er spricht,
und flieht, sobald er spricht.

So groß ist der Herr, singt mit mir.
So groß ist der Herr, ihn preisen wir.
So groß, so groß ist der Herr.

2. Von Anbeginn der Zeit bis in die Ewigkeit.
Bleibt er derselbe Gott, bleibt er derselbe Gott.
Als Vater, Sohn und Geist, den alle Schöpfung preist.
Als Löwe und als Lamm, als Löwe und als Lamm.

Sein Name sei erhöht.
Denn er verdient das Lob.
Wir singen laut: So groß ist der Herr.

Mutig komm ich vor den Thron

Simon Gottschick

1 Allein durch Gnade steh ich hier
vor Deinem Thron, mein Gott, bei Dir.
Der mich erlöst hat, lädt mich ein,
ganz nah an seinem Herzen sein.
Durchbohrte Hände halten mich.
Ich darf bei Dir sein ewiglich.

2. Wenn mich mein Herz erneut verdammt,
und Satan flößt mir Zweifel ein,
hör ich die Stimme meines Herrn,
die Furcht muss fliehen, denn ich bin sein.
Oh preist den Herrn, der für mich kämpft,
und meine Seele ewig schützt.

Refrain:

Mutig komm ich vor den Thron,
freigesprochen durch den Sohn.
Dein Blut macht mich rein,
Du nennst mich ganz Dein,
in Deinen Armen darf ich sein.

3. Seht doch, wie herrlich Jesus ist,
der alle Schönheit übertrifft.
Die Liebe in Person ist hier,
gerecht und treu steht er zu mir.

All unser Lob reicht niemals aus,
ihn so zu ehr'n, wie's ihm gebührt.

Zwischenteil:

Das ist der Grund, warum wir feiern,
wir sind befreit, er trug das Urteil.
Preist den Herrn, preist den Herrn,
er hat für meine Schuld bezahlt.

Ein Gott, der das Meer teilt

Timo Langner

Wenn bei dir Lahme wieder gehen
Tauben hörn und Blinde sehen
Bin ich gewiss, dass alles möglich ist
Wenn du zerbrochne Herzen heilst
Und aus der Sklaverei befreist
Kein Zweifel mehr, dass alles möglich ist
Gott der Wunder, du bist hier
Und ich weiß tief in mir

Refrain:

Bei einem Gott, der das Meer teilt
Da ist immer ein Weg
Da ist immer noch Hoffnung
Wenn's scheinbar nicht weitergeht
Ein Gott, der das Meer teilt
Kommt nicht zu spät
Da ist immer noch Hoffnung
Mein Gott bahnt immer einen Weg
Bahnt immer einen Weg

Keiner glaubte mehr daran
Dass ihn ein Wunder retten kann
Denn er lag vier Tage schon im Grab
Doch du riefst: "Lazarus, steh auf
Komm aus deiner Höhle raus."
Und wenn du sprichst, werden Wunder wahr

Refrain:

Bei einem Gott, der das Meer teil ... Bahnt immer einen Weg

Unmöglich ist keine Option
Unmöglich ist keine Option ...

|: Mein Gott regiert!
Er ist immer noch auf dem Thron
Und Ausweglosigkeit
Ist immer noch keine Option :|

Refrain:

Bei einem Gott, der das Meer teil ... Bahn immer einen Weg
...
Da ist immer noch Hoffnung
Mein Gott bahnt immer einen Weg
Bahnt immer einen Weg

Das glaube ich

Text & Melodie: Ben Fielding & Matthew Crocker,
Übersetzung: Martin Bruch & Dennis Strehl

Ich glaube an den Vater, den Schöpfer aller Welt,
Gott allmächtig.
Durch den Geist empfangen, kam Christus in die Welt,
Jesus, mein Retter.

Ja, ich glaub an Gott, den Vater,
und an Christus, seinen Sohn,
an den Heiligen Geist der Wahrheit,
an den dreieinen Gott.
Ja, ich glaub an die Auferstehung,
das Leben nach dem Tod,
ich glaube an deinen Namen, Jesus.

Mein Richter und mein Anwalt, gekreuzigt unter Leid.
Vergebung ist in dir.
Du stiegst ins Reich der Toten,
standst auf in Herrlichkeit,
und herrschst in Ewigkeit.

Ja, ich glaub an Gott, den Vater,
und an Christus, seinen Sohn,
an den Heiligen Geist der Wahrheit,
an den dreieinen Gott.

Geh unter der Gnade

Manfred Siebald

Refrain:

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen.

Geh in seinem Frieden, was auch immer du tust

Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte.

Bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

1. Alte Stunden, alte Tage

lässt du zögernd nur zurück.

Wohlvertraut wie alte Kleider

sind sie dir durch Leid und Glück.

2. Neue Stunden, neue Tage

zögernd nur steigst du hinein.

Wird die neue Zeit dir passen?

Ist sie dir zu groß, zu klein?

3. Gute Wünsche, gute Worte

wollen dir Begleiter sein.

Doch die besten Wünsche münden

alle in den einen ein.

